

e Patienten



nik gewährleistet. Wann immer möglich und gewünscht, werden natürlich auch die Eltern mit eingebunden auch in familientherapeutische Gespräche, um so das Verständnis von Eltern und Kind füreinander wieder neu zu entwickeln und zu begleiten. Johanna Kräske-Rawer: »Eltern ernst nehmen und respektieren ist hier oberstes Gebot«. Ich führe jede Woche viele Telefonate und berichte, was geklappt hat und was nicht.

Große Erfolge erzielt

Seit Januar 2021 lebt Isabelly nun im Krokihaus. Nach einer jahrelangen emotionalen Achterbahnfahrt, hat sich dieser Schritt für die ganze Familie ausgezahlt. »Ich wollte erst nicht hier her, habe aber schon nach einer Woche gemerkt, dass es gut für mich ist.

FOTO: PM

azu und stellten die Einrichtung zunächst mithilfe spenden und der KRO-tiftung auf die Beine. rweile ist das Haus eine unnte vollstationäre Ju-ilfeeinrichtung mit Plätzen. Der Zugang erber die Jugendämter.

Besonderheit: die Be-er werden hier pädago-medizinisch und thera-ch betreut und dies ganz luell. Manche werden elsweise zunächst im unterrichtet, bevor es in eine Schule nach en geht. Es gibt viele eutische Angebote, eine nerwerkstatt und einen sraum. Die medizinische therapeutische Versor-ist in Zusammenarbeit n verschiedenen Spezia-der Gießener Kinderkli-

Ich habe Freunde gefunden, kann viel besser über Gefühle sprechen, kümmere mich wieder um meine Gesundheit und gehe in die Schule«, sagt sie. Zweimal im Monat ist sie am Wochenende bei ihren Eltern in Bad Nauheim und auch hier hat sich einiges getan, erzählt der Vater: »Sie ist weniger aggressiv und insgesamt zugänglicher geworden. Dieser Schritt war für uns eine große Erleichterung.«

Dieses Schuljahr hat Isabelly ihren Hauptschulabschluss gemacht und möchte nach den Sommerferien auf eine Berufsfachschule wechseln, um dort den Realschulabschluss draufzusetzen. Noch vor zwei Jahren wäre das auch für sie schwer vorstellbar gewesen.

Weitere Informationen unter www.kroki-haus.de

Volksbank Heuchelheim

Kroki-Haus erhält 10 000 Euro

Gießen/Heuchelheim (nal). Die Kunden der Volksbank Heuchelheim haben entschieden und das Kroki-Haus in Gießen als Nachhaltigkeitsprojekt 2023 gewählt. Rund 2800 Stimmen entfielen auf das auf dem Alten Flughafen-Gelände in Gießen 2016 eröffnete Kroki-Haus, einer vollstationären Einrichtung der Jugendhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit chronischen Erkrankungen. Die Einrichtung bietet Betroffenen und deren Familien einen Neuanfang in der psychosozialen Krise.

10 000 Euro hatte die Volksbank Heuchelheim für das Nachhaltigkeitsprojekt 2023 ausgelobt und den Kunden aus den Bereichen Sozial, Ökologisch und Wirtschaftlich je einen Vorschlag unterbreitet. Die Kunden sollten entscheiden, wer den ausgelobten Betrag erhält. »Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch für unsere Bank eine wichtige Rolle. Damit dies dauerhaft im Alltag präsent ist, haben wir unsere he auch Seite 23).



Scheckübergabe mit (v.l.) Marc Kennerknecht, Steffen Garth, Johanna Kräske und Martin Kräske.

FOTO: PM